

## Byzantinischer Text Deutsch

**Die Schweizerische Bibelgesellschaft (SB) freut sich, mit *Byzantinischer Text Deutsch (BTD)* die erste deutschsprachige Übersetzung der Evangelien aus dem Text des Oekumenischen Patriarchats von 1904/12 vorzulegen.**

**Am 9.1.2019, 18 h, findet die Vernissage in der russisch-orthodoxen Auferstehungskirche in Zürich statt.**

Diese Übersetzung unterscheidet sich von anderen Bibelübersetzungen: Sie gründet auf dem in den orthodoxen Kirchen anerkannten griechischen Evangelientext und berücksichtigt die Auslegungen der grossen Theologen der Orthodoxie.

1904 erstellte Prof. Antoniadès für das Ökumenische Patriarchat von Konstantinopel einen griechischen Bibeltext, basierend auf Lektionarhandschriften vom Berg Athos und Jerusalem. Dieser Text wurde während Jahrhunderten gelesen und gehört zur Textfamilie des Mehrheitstextes oder Byzantinischen Textes.

Während die liturgischen Texte weitgehend auf Deutsch übersetzt wurden, fehlte es an einer deutschsprachigen Bibelübersetzung nach den hermeneutischen Regeln der orthodoxen Kirche. Die neue Ausgabe BTD berücksichtigt in ihrer Konkordanz nicht nur den Wortschatz des Neuen Testaments, sondern auch den der Psalmen und der liturgisch bedeutenden Texte des Alten Testaments. Im Anhang finden sich die Unterschiede zum verbindlichen slawischen Text. So eignet sich diese Ausgabe für Christen byzantinischer wie auch kirchenslawischer Tradition.

Erzbischof Mark von Berlin und Deutschland sagt dazu: «Mit den bislang im deutschsprachigen Raum etablierten Übersetzungen konnten orthodoxe Gläubige nie richtig glücklich sein, sind diese doch leider nicht frei von je eigenen theologischen Tendenzen und nehmen es mit der Treue zum Originaltext nicht immer allzu genau. Gerade hier liegt die Chance einer neuen, weitestgehend Wort-konkordanten und nur dem kirchlichen Original und seinem original-kirchlichen Verständnis verpflichteten Übersetzung.»

Damit entspricht die SB dem Wunsch vieler orthodoxer Christinnen und Christen nach einem deutschen Bibeltext in ihrer eigenen kirchlichen Tradition. Die vorliegende Evangelien-Übersetzung ermöglicht, den Zusammenhang von Bibel und Liturgie nachzuvollziehen.

So kann BTD auch nicht-orthodoxen Lesern und Leserinnen einen neuen Blick auf vielleicht wohlbekanntere Texte eröffnen.

Vasileios Antoniadès schliesst das Vorwort der Ausgabe seines griechischen Patriarchatstexts 1904/1912 mit den Worten: "In den Händen der Menschen,

und besonders, weil es ein erster Versuch ist, wird diese Ausgabe ihr eigenes Schicksal erleiden. Aber das Wort Gottes ist nicht an menschliche Unvollkommenheiten gebunden, denn es ist die Kraft Gottes zur Errettung für jeden, der glaubt."

Dies gilt auch für *Byzantinischer Text Deutsch*.

Mit BTD wird die Vision der Schweizerischen Bibelgesellschaft weiter Realität: Menschen finden leichten Zugang zur Bibel und können diese in der Sprache des Herzens lesen; der Dienst an den Kirchen erfährt Erweiterung.

### **Über die Schweizerische Bibelgesellschaft**

Die Schweizerische Bibelgesellschaft (SB) ist als Verein organisiert. Ihre Mitglieder sind Kirchen, christliche Gemeinschaften und Werke sowie Einzelpersonen in der Schweiz.

Die Schweizerische Bibelgesellschaft unterstützt und fördert wissenschaftlich fundierte Übersetzungen und Revisionen der biblischen Texte. Sie beteiligt sich auch an der Herstellung und Verbreitung der Bibel in von Kirchen gewünschten Sprachen und Ausgaben in der Schweiz und im Ausland. Sie engagiert sich für einen offenen Dialog über die Bibel in der heutigen Gesellschaft. Sie finanziert ihre Arbeit durch Mitgliederbeiträge, Spendengelder, Kollekten, institutionelle Beiträge und den Verkauf ihrer Produkte.

**Mehr Informationen:** [www.die-bibel.ch](http://www.die-bibel.ch)

### **Haben Sie Fragen?**

Dann wenden Sie sich bitte an:

Karl Klimmeck, stv. Geschäftsführer, Redaktionsleitung

[karl.klimmeck@die-bibel.ch](mailto:karl.klimmeck@die-bibel.ch)